

KINDERTOTENLIEDER

Ausgangspunkt der Arbeit von caprificus.org ist ein triviales Bild. Für die Kunstfestspiele Herrenhausen wurde in einem Online-katalog ein Foto des Gartenhauses Basic CA 1911 gefunden. Dieses Bild wird als Leitbild angenommen, vervielfältigt, geklont und in unterschiedlichen Zusammenhängen inszeniert. Es wird in neue Geschichten verwickelt, führt verschiedene Leben. Dies nicht nur im Kunstkontext, sondern bevorzugt an Orten, die in besonderer Weise in die globalen Verwicklungen involviert sind. Für das Projekt in Herrenhausen erforscht caprificus.org die Mechanismen der Verwicklung nicht nur in Hannover sondern auch in Burkina Faso.

Das in den Parallel-Leben des Leitbildes entstandene Bild-, Film- und Tonmaterial wird in einer für die Galerie des Schlosses Herrenhausen konzipierten Raum- und Videoinstallation verarbeitet.

Das Filmmaterial entsteht unter anderem bei folgenden Inszenierungen in Burkina Faso und Hannover:

1. Das Leitbild wird in einem chinesischen Copyshop in Ouagadougou ausgedruckt. Ein burkinischer Schreiner baut ein Modell des Gartenhauses, das auf einen Leiterwagen montiert wird. Das Häuschen begibt sich nun auf eine Tournee durch die Region Centre Est in Burkina Faso.
2. Das Leitbild wird in einem libanesischen Copyshop in Hannover ausgedruckt. Ein niedersächsischer Schreiner baut ein Modell des Gartenhauses, das auf einen Leiterwagen montiert wird. Das Häuschen begibt sich nun auf eine Tournee durch die Landeshauptstadt Hannover (u.a. die Herrenhäuser Gärten).
3. Nach dem Vorbild des Gartenhauses formen burkinische Schüler Schreine aus Lehm. Diese werden mit nach Deutschland gebracht und von deutschen Schülern bemalt.
4. Nach dem Vorbild des Gartenhauses formen deutsche Schüler Schreine aus Ton. Diese werden mit nach Burkina Faso gebracht und von burkinischen Schülern bemalt.

5. Burkinische Trauergesänge werden ins Deutsche übersetzt, mit nach Hannover gebracht und von Countertenören gesungen. Diese tragen T-Shirts mit dem Leitbild.
6. Die Kindertotenlieder von Friedrich Rückert werden ins Moré übersetzt, nach Burkina Faso gebracht und von burkinischen Hip-Hoppern performt. Diese tragen T-Shirts mit dem Leitbild.
7. Aus europäischem Elektroschrott in Burkina Faso wird ein Modell des Gartenhauses angefertigt und nach Deutschland exportiert.
8. Aus in Hannover gesammelten afrikanischen Souvenirartikeln wird ein Modell des Gartenhauses angefertigt und nach Burkina Faso exportiert.

Die Bilddokumente dieser verschiedenen Inszenierungen des Leitbildes werden in der Raum- und Videoinstallation zusammengeführt. Diese besteht aus mehreren, im verkleinerten Maßstab nachgebauten Gartenhäusern Basic CA 1911. Die Häuser besiedeln die Galerie von Herrenhausen und werden zu einem Bühnenbild. In diesem inszeniert KREAS (Christof Nel und Martina Jochem) die „Kindertotenlieder“ von Gustav Mahler in einer Bearbeitung des südafrikanischen Komponisten Richard van Schoor. Gesungen werden die Lieder von zwei Countertenören und der virtuell anwesenden Sopranistin Éva Marton.

In Vertonung und Inszenierung werden Bewegungen, Gesten, Einstellungen und Geräusche aus dem Filmmaterial aufgegriffen, interpretiert und verfremdet. Beim Schnitt des Filmmaterials werden Bewegungen, Gesten und Töne aus Vertonung und Inszenierung aufgegriffen, interpretiert und verfremdet.

Die Leitidee des Kooperationsprojektes von caprificus.org, KREAS und Richard van Schoor ist es, ein Spannungsfeld zwischen Synchronizität und Fremdheit zu erzeugen.